Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 36

Artikel: Aargau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254719

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

langsamen Entwicklung des Berners, gar oft schon vor Erstarkung der vollen Geistesthätigkeit thun muß, so dürfte wohl aus der angeführten Ursache selbst dann viel von dem Gelernten bald verloren geben, wenn die genannte Anstalt in ihrer Gesammteinrichtung vollkommen wäre. Letzteres ist sie aber bekanntlich nicht. Daß sie es nicht wohl sein kann, lehrt ein Blick auf die geschichtliche Entwicklung derselben.

2. In der Schule felbft liegende Urfachen.

Die bernische Primarschule hielt stets genau Schritt mit der geistigen, langsam aber sicher fortschreitenden Entwicklung des Bernervolkes. Wo bis dahin in einer Gemeinde das Bedürfniß zur Verbesserung des Schulwesens sich kund gab, da durfte man jedes Mal auf einen geistigen Fortschritt der Mehrheit rechnen.

Die Schulen einer Landesgegend sind baher immer mehr ober weniger ein Spiegel, in welchem sich ber Bildungsgrad ber Bevölkerung

wiedergibt.

Nun ist unsere Primarschule jünger als die mancher anderer Kanstone der Schweiz. Daraus läßt sich vielleicht erklären, warum wir hinster manchen Schweizerkantonen theilweise zurückstehen und erst in jüngster Zeit zu einer gehörigen Organisation des Gesammtschulwesens gelangten. Es ist zwar bekannt, daß schon vor 245 Jahren die Regierung Absgeordnete auf die Generalkapitel sandte, um den Vorgesetzten geistlichen und weltlichen Standes ihren Willen zu eröffnen, "daß an Orten, da große Gemeinden sind, zu Lehr= und Unterweisung der Jugend Schulmeister angestellt und aus gemeiner Steuer, oder in armen Gemeinden aus dem Fürschuß des Kirchenguts erhalten werden sollen."

Woher man aber bamals "Schulmeister" nahm, ift nirgends gefagt.

(Fortsetzung folgt.)

Schul - Chronif.

Um dem Unterrichte in der Waarenkunde für die Handelssabtheilung an der Kantonsschule die gehörige Grundlage und die nöthigen Hülfsmittel an die Hand zu geben, hat die Erziehungsdirektion die Anlage einer möglichst vollständigen Sammlung von Proben der verschiedenen gangsbarsten Handelsartikel angeordnet, und zu diesem Zwecke an die HH. Industrielsten, Kausseute, Apotheker u. s. w. des Kantons das Ansuchen gerichtet, durch Naturalbeiträge von Handelschiekten aller Art diese Mustersammlung der kanztonalen Lehranstalt vervollständigen und auch fernerhin bei sich bietenden Anslässen vermehren zu helsen.

- Wohlen. Am 27. August wurde die erweiterte, nunmehr mit 3 Hauptlehrern verschene Bezirksschule hier wieder eröffnet. Sie zählt 54 Schüler.
- Muri. Die Regierung hat der landwirthschaftlichen Schule in hier eine mineralogische Sammlung angekauft.